

Liebe Leserinnen und Leser

Die SAG ohne Präsident? Niemand wünscht sich das!

Seit zwei Jahren fehlt uns in Vorstand ein Vertreter aus der Romandie. Seit der letzten Delegiertenversammlung in Luzern müssen wir auch ohne Vizepräsidentin leben. Und auf die nächste Delegiertenversammlung am 21. Mai 2016 wird Karl Georg Scheuter als Präsident zurück treten, weil er die Schweiz in Richtung Australien verlassen wird.

Wir müssen diese Führungsfunktionen im Vorstand wieder besetzen. Dieser Vorstand hat in den vergangenen zwei Jahren viel geleistet und ein Teamwork aufgebaut, das seinesgleichen sucht. Die Mitarbeit in einem solchen Vorstand bedeutet zwar Arbeit, aber auch Lohn in Form von gegenseitiger Wertschätzung und einem gelegentlichen Lob aus den Reihen der Sektionen.

Ich richte darum den dringenden Appell an Sie als Präsident einer Sektion: Helfen Sie uns diese Lücken zu schliessen. Suchen Sie in Ihren Vorständen oder in Ihren Sektionen nach Personen, die für eine Mitarbeit oder eine Führungsaufgabe im Vorstand der SAG Interesse hätten.

Wir suchen insbesondere:

- Einen Präsidenten oder Präsidentin
- Eine Vizepräsidentin oder Vizepräsidenten
- Eine Vertreterin oder Vertreter der Romandie
- Eine Leiterin oder Leiter Jugendförderung

Alle diese Aufgaben sind spannend und die Mitarbeit in einem guten Team macht Spass! Wir zählen auf Sie!

Und noch etwas: Wir möchten nicht an der DV „Überraschkandidaten“ vorschlagen. Sondern wir möchten uns Zeit nehmen, den möglichen Kandidatinnen und Kandidaten zeigen wie wir arbeiten, sie das Klima im Vorstand spüren lassen, damit sie sich dann mit Überzeugung für ein Amt entscheiden können.

Darum: leiten Sie diesen Newsletter auch an Ihre Vorstandsmitglieder und an mögliche Interessentinnen und Interessenten weiter. Die Zeit läuft... Vielen Dank!

1. Herbstlager der AJB – auch für SAG-Jungmitglieder offen!

Wie jedes Jahr fährt die Astronomische Jugendgruppe Bern AJB in den Herbstferien in ihr Lager in den Berner Alpen. Wir gehen vom 3. Oktober bis am 11. Oktober in das **Naturfreundehaus Stampf in Schwanden ob Sigriswil**. Und ihr seid herzlich dazu eingeladen! Ein Lager im Herbst hat einige Vorteile: Das Wetter ist beständiger, es gibt mehr klare Nächte im Herbst. Wir gehen für eine ganze Woche (8 Tage), mehr klare Nächte sind vorprogrammiert. Weil wir so lange gehen, haben wir ein grösseres Unterhaltungsprogramm mit Schatzsuche, Wanderung, Experimenten, Spiele für draussen etc. Der Rest bleibt mehr oder weniger gleich: mit riesigen Teleskopen beobachten, basteln, spielen bis spät in die Nacht und alles was euch am SAG Lager gefällt! Auch wenn du nur ein paar Tage kommen möchtest, geht das: der STI-Bus fährt (fast) bis vors Haus.

Für Jugendliche aus Sektionen aus denen bisher noch niemand in ein SAG Lager kam, bietet sich die Gelegenheit, zu beobachten ohne eigenes Teleskop und Erfahrungen zusammen mit Gleichaltrigen zu sammeln. Das Lager ist ideal für alle, die den Kontakt zur praktischen Astronomie suchen: in klaren Nächten in den Bergen. Die AJB hat Jahrzehnte Erfahrung und ist besonders stolz auf ihre zwei 45 cm Teleskope die allen Lagerteilnehmern zur Verfügung stehen. (die AJB hat sechs Teleskope mit mehr als 20 cm Öffnung und mehrere kleine). Wir freuen uns auf alte und neue Gesichter!

Melde dich bis Ende August an, damit du dabei sein kannst. Roman Kläger vorstand@ajb.ch

2. Die ORION-Sternkarte – Neuauflage

Die Druckdaten sind von Thomas Baer erstellt worden. Zurzeit werden sie in der Druckerei bearbeitet und die Vorbereitungen zum Druck laufen.

Wir werden der „Ausrüstung“ (Stanzen, Nieten und Verpacken) unser besonderes Augenmerk widmen. Die erste Auflage hatte in dieser Hinsicht einige Probleme verursacht, was dann zu einer Verknappung in der Auslieferung geführt hat.

Thomas Baer hat verschiedene Hinweise und eigene Überprüfungen für Verbesserungen genutzt. Die ORION-Sternkarte wird grundsätzlich gleich bleiben, aber die Lesbarkeit wird doch sichtbar verbessert sein.

3. Die Nachtung vom 15. August 2015 im „Sternenpark Gantrisch“

Nachtung? – ein seltsames Wort für eine Veranstaltung. Anlässlich der Swiss Star Party 2015 auf dem Gurnigel hat der Naturpark Gantrisch zum Thema Lichtverschmutzung eine Begleitveranstaltung durchgeführt.

Lukas Schuler, Präsident von Dark-Sky Switzerland DSS hat in einem sehr umfassenden Vortrag das Thema „Lichtverschmutzung“ dargestellt und mit sehr einleuchtenden Bildern unterstrichen. Er hat dazu aufgerufen, sich im persönlichen Umfeld für die Reduktion dieser ständig zunehmenden Verschmutzung der Natur mit unnötigem Licht einzutreten und hat auch erklärt, welche „Hebel“ wir als Privatpersonen in der Hand haben.

„In vielen Shops brennt mindestens eine Lichtquelle die ganze Nacht durch. In einem Zeitraum also, der in der Regel keine wirtschaftliche Bedeutung hat. Dies ist ineffizient und könnte durch einfache Massnahmen geändert werden“, sagt Barbara Spielmann von pro.obscurare. Neben der energetischen Verschwendung bedeutet dieser „Betrieb ohne Nutzen“ eine unnötige Aufhellung des Nachthimmels über den Städten.

Barbara Spielmann hat mit eindrücklichen Worten und Bildern das Projekt „Licht aus“ in Thun kommentiert. Immerhin liegt Thun nicht weit weg vom geplanten Sternenpark Gantrisch. Und da zählt jedes unnötige in den Sternenpark emittierte Lichtquant.

4. Bildungspolitischer Schulterschluss über die Grenzen hinweg

Bildungspolitik ist in der Schweiz ein heiss umstrittenes Thema. Der Lehrplan 21 erregt die Gemüter. Wer sich mit den geforderten Kompetenzen (und dem dafür notwendigen Wissen) beschäftigt, stellt fest, dass die Astronomie als themenübergreifende Beschäftigung keine sehr prägnante Position erhält. Dabei wäre Astronomie ein ideales Instrument, um erarbeitetes Wissen anzuwenden und damit in Kompetenz umzuwandeln.

Lutz Clausnitzer (Diplomlehrer für Mathematik, Physik und Astronomie) hat in der Ausgabe Juni 2015 von „Sterne und Weltraum“ einen vielbeachteten Artikel zum Thema „Das Smartphone als Himmelsklärer“ verfasst. Ich habe bereits 2014 seine App auf meinen iPad geladen und den didaktischen Wert dieser Einführung in die Himmelsmechanik genossen.

Der Wert dieser App liegt darin, dass sich Laien und auch Amateurastronomen mit einem einfachen Werkzeug zu grundlegenden Fragen des Himmels über uns bilden können. Methodisch verbindet diese App Wissen und praktische Beobachtung am Nachthimmel auf eine spannende Weise.

Lutz Clausnitzer hat sich vermutlich vor Jahren einmal die Frage gestellt, wer denn eigentlich den grössten Nachholbedarf in Sachen Astronomie hat. Und als Lehrer fiel ihm die Antwort leicht: die Lehrpersonen!

Er hat darum einen bildungspolitischen Vorstoss in Deutschland unternommen und einen offenen Brief an Bildungspolitiker verschickt. Da wir in der Schweiz mit den gleichen Defiziten in der Lehrerbildung zu kämpfen haben, hat die SAG diesen Brief mit unterschrieben.

Wir werden uns an geeigneter Stelle auf politischer Ebene für unsere Anliegen einsetzen.

App: AudioHimmelsführungen



5. Kurse des Schweizerischen Verbandes Schule und Weiterbildung swch.ch

Sie finden vom 12. bis 20. Juli 2016 in Thun statt. Dann werden sich rund 2'500 Lehrpersonen aus der Deutschschweiz in Thun treffen und sich mit dem grossen Weiterbildungsangebot auf die zukünftigen

Herausforderungen vorbereiten.

Gleichzeitig findet ebenfalls in Thun die „magistra16“ statt. Das ist eine Ausstellung, an welcher Firmen ihre Lehrmittel ausstellen. Erfahrungsgemäss orientieren sich die Besucher und Besucherinnen hier über neue und nützliche Lehrmittel für ihre Unterrichtstätigkeit.

Der Vorstand der SAG und die vor Ort organisierende Astronomische Vereinigung Berner Oberland AVBeO haben beschlossen, an der magistra16 einen Stand zu mieten. Wir werden alle von der SAG bis dann erstellten Lehrmittel ausstellen und den Lehrpersonen bekanntmachen.

Insbesondere werden wir die ORION-Sternkarte und die Themenhefte Astronomie bewerben und damit die SAG als unterstützende Organisation für den Astronomieunterricht einem breiten Publikum bekannt machen.

6. Themenhefte Astronomie

Alles hat seinen Anfang genommen mit einem Skript der Astronomischen Jugendgruppe Bern AJB, welches für die Ausbildung der Jungmitglieder erarbeitet worden ist. Es ist später von der astronomischen Jugendgruppe SIRIUS weiterentwickelt worden.

Dieses Skript hat allerdings den strengen Ansprüchen unseres Grafikers und Lehrers Thomas Baer nicht standgehalten. Er hielt es für didaktisch wenig ausgereift und machte darum den Vorschlag, dieses Werk in einer neuen und grafisch anspruchsvollen Art neu herauszugeben.

Damit war die Idee der Themenhefte Astronomie geboren. Er wird darum in den nächsten Monaten an der Umsetzung dieser Idee arbeiten und dem Vorstand regelmässig über Fortschritte berichten.

7. Vorschau auf die Präsidentenkonferenz 2015 in Aarau

Hier die wichtigsten Eckdaten dieser Präsidentenkonferenz:

Datum: Samstag, 7. November 2015

Beginn: 10h15; **Ende:** spätestens 16h00

Ort: **Naturama Aargau**, Feerstrasse 17, CH - 5001 Aarau

10:15 **Empfang** mit Kaffee und Gipfeli

11:00 Führung durch das **Museum Naturama Aargau**

12:30 **Mittagessen im Aarauerhof**

Bahnhofplatz 2, CH-5000 Aarau (Kosten des Mittagessens zu Lasten Teilnehmer)

14:00 **Präsidentenkonferenz 2015** (Konferenzraum Naturama)

- **Begrüssung**
 - Genehmigung des **Protokolls** der PK 2014
 - Allgemeine **Informationen**
 - Angebote im **Webshop**
 - Projekt „**Licht aus**“
 - Vorschläge zur **Ergänzung des Vorstandes** der SAG
 - Ausblick auf die **DV 2016**
 - **Workshop Dienstleistungen**
(Was soll an Dienstleistungen entwickelt oder angeboten werden?)
- 16:00 **Verabschiedung**



Viele Grüsse und gutes Seeing!

Karl Georg Scheuter und der Vorstand der SAG